

Protokollbuch

Protokollbuch
für den

Altertums-Verein

Bund Türkheim

aus 5. Juli 1910 - 19. 8. 1945



Präsenzliste

Dr. H. Bischoff, Morf. Cator J. Kaffner, Frank M. K. Hoer
gromstor. Zimmstein Ph. Güthelberger, Schäfer K. Güthelb.
Melius H. Goldschmitz, Böhm W. T. Frickhoffer.

Die Versammlung fand im Parkhotel mit Be-
ginn um 5 Uhr statt. Der Vorsitzende stellt nachher
zur Begrüßung vorliegende Punkte zur Besprechung:
Für Morf. kommt eine kleine neue Vorrichtung
in Ludwigshafen a. Rh. unter dem Titel
Grünstader Porzellan. Die Erwerbung findet den
Anfall der Auswanderer und soll zur Beschaffung
mit dem Türk die nötigen Schritte getan werden.
Dann der Morf. wird beschloffen, gegen
den Rückkauf von Altsachen im Logisch
^{zurückzuführen}
Antrag einzubringen und sich auf die
Presse in Auftrag zu nehmen. Der Morf.
wird nunmehr etwas mehr um die Aufsicht,
Licht und Kosten und soll sich hauptsächlich
auf die Gewinnung von Mitgliedern richten
werden. Die Konfirmierung der Objekte der Sam-
lung soll in die Hände geleitet und die Linsen
gegen vorerst vorgenommen werden. Mit-
glied Böhm wird beauftragt an diese Arbeit
sachverständiger Herr K. Schäfer legt den
Stück (Muster) einen Bericht vor, der
nicht nur zu dem notwendigen Stück
den Morf. sprachlich überlassen wird.
Dann wird Mitglied Böhm den Morf.
zu einem Bericht über die Arbeit an
und ab im September dieses Jahres in Würzburg
Festgefundenen archäologischen prähistorischen

Königl. der Leihbibliothek schriftliche Dank für eine
 solche pinne, unentgeltlichem Dank für eine
 ich zu diesem Korb bewilligte Mitgliedschaft
 und mich selbst pinne. Moreover, was für ich
 der harr Worsigand's Dank. Auf Worsigand
 der harr Worsigand's Dank. Auf Worsigand
 Kalle Rote und Aufsichtmitglied zum Mitglied.
 Ehrenmitglied der Aufsicht. Mitglied der Böhm
 zum Aufsichtmitglied und zugleich zum
 Schriftführer der Musikant gautig, was für
 Dank doppel mit Dank für die gesehene
 Worsigand's Dank. Nach wissenschaftl.
 dieser Unterhaltung über wissenschaftl. Tugend
 der Sitzigline Schloss die Aufsicht Sitzung
 um 1/2 8 Uhr.

Bad Dürkheim, den 5. Dezember 1910

Der Worsigand:

Der Schriftführer:

Dr. Bismarck

Christian Böhm

Ausschuss-Sitzung am 5. August 1912.

Präsenz-Liste.

Vio hannu Dr. Bischoff, Noopizander, K. Catoir,
Kassier, Mr. Böhm, Schriftführer, K. Gort, Bürger
meister, Dr. Orth, Antiquar, Ph. Zimmstein, Wenz,
Dr. E. Mehlis, Melius jr.

Propositionen.

a, g. Catoir gibt Noopizungsbericht 1911
Einnahmen M 1006. 44
Ausgaben M 169. 83
Uebersh. 836. 61

b, Mitzungsprotokoll 39 (36. Noopizungs)
Der Noopizander stellt fest, dass mit der Uebersch.
haltung der Vermählungen begonnen worden ist
und dieses Abblatt ein offenes Vorhoff mit dem
zusammenfällt.

c, Gussauke und Noopizungsarbeiten: Es ist festgestellt
ist zu erörtern, dass sich der Vorstand für
die Vermählungen zu halten beginnt. Zu dieser
Gussauke werden bei späterer Sitzung vorgelagt
und müssen dortmitten Aufträge gemacht, ist
ist zu erörtern!

- 1, Kalkulation, Antiquar. Jahrb.: Güthly, Ph. Zimmstein
- 2, Gussauke der Lein. Werrab. Jahrb.: Joh. Tiller
- 3, Art (rom.) " " Hans. Liescher.
- 4, Schwärger. Atlas (Steinew) 1849. " " Hans. K. Roth.
- 5, Fassbinder gussauke " " "
- 6, Marbände Gussauke " " Böhm.
- 7, Coll. Kussbaderplat. Lein. Werrab. " " D.

- 8. Sonnenuhr mit Messing. Geber: Joh. Faülhobert
- 9. 2. alt. Pfalzkesten. Geber: Schützer
- 10. Bild: Krumm. Kupperst. " Geber: Hr. Böhm, Jak. Schall
- 11. Gesange über Marlörge " Geber: Hr. Böhm
- 12. Coll. Leuchst. v. un. Zigaretten " Geber: Dr. Melalis
- 13. Steinbeuge " Geber: Dr. Bischoff

- Aukäufe: 1 Coll. v. alten Pfälz. Leuchst. (wider Fugge, Pfälz. Einheits, Leuchst.: Dörckh. Flak, d. d. un. Kautschuk.)
- 2. Eine Wanduhr mit (Dörckh.) Arbeit
 - 3. Eine Messing Laterne (18. Jahrh.)

Mit dem Böhm. ist die Form der Leuchst. nicht mehr möglich. Die Leuchst. sind zu gut mit sich verbunden und fröhlich der Novitäten der Malerei. Die Leuchst. sind sehr schön.

Des Vorstehers:
Dr. Bischoff

Des Poststempels:
Hr. Böhm

Präsenz-Liste:

Dr. Bischoff, K. Cator, Hr. Böhm, Güstaf. Wenz,
Dr. Mehlis, K. Schäfer, Goldarbeiter Melius,
Ph. Zumbach, Amtsrat Dr. Orth, Bürgermeister

I.

Zur Besichtigung können zahlreich Gassen
von J. Gerusheim, K. Schäfer, Dr. Mehlis, J. Guckel,
Hr. Böhm, sowie unsere Nebenwerbungen.

II.

Das Maria-Gefäß ist für einen
eine gemeinsame Lage ungeeignet. In
Mitteln vorzuziehen, dass das Maria
zu geringe Fortsetzung kommt.

III.

Meines Anspruchs ist zu berechnen,
dass das Maria 18 mal. Mitglieder
bestehen. Daher können Plätze für
zum neuen Museumbau zu lang,
Tage.

Der Vorsitzende:
Dr. Bischoff

Der Schriftführer:
Hr. Böhm

Ausschuss-Sitzung am 29. Jan 1913.

Præs. Liste:

Dr. Bischoff, Amtsrat Dr. G. G. Hof, Ph.
Künster, Goldschmidt, Melius sen., Log.
Obermann, Frank, G. Hof, Wenz.
Dr. Böhm.

Tagesordnung.

1. Über das Verzeichnis der Findlinge in der
Verwaltung des Landrats, kann eine
neue Verfügung für das nächste Jahr
ausgegeben werden, die einzelnen
einzelnen Fälle betreffend, die
Mittelverwendung betreffend
für den nächsten Monat
für den nächsten Monat.
2. Kassenbuch nach dem 1. Februar
1913. Es sind die Kassen
des Mittelverwendung
für den nächsten Monat
für den nächsten Monat.
3. Einmalige
des letzten Monats
Gebühren.

Bad Dürkheim, 29. Jan. 1913

Der Vorsitzende:

Dr. Bischoff

Der Schriftführer:

Dr. Böhm

Mitglieder-Versammlung am 12. Febr 1913

Proes-Liste.

Dr. Bischoff, Auktions-Ordn. Melinosen.
Offen Dr. Jung, Ph. Zumbstein, Dr. Mehlis,
Dr. Böhm, Justizrat Muck.

Tagesordnung

1. Jahresbericht anstatt dem Vorsitzenden,
Mitglieder im Vorjahr 39 gegen 63. Für
den wegen Konkurrenz erhoffentlich zu erwarten
wird H. Cator, anstatt des Vorsitzenden
den Russland. Es betrafen sich im
Jahr 1912 die Einnahmen mit 1155.61
die gg. Ausgaben mit 356.55
es bleibt ein Saldo 799.06
auf den ersten Januar 1913 zu erwarten,
die Russen wird gegen dem ersten
Januar, den Russen wird fest gelegt
ist.
2. Eintragung des Wardens. Es kennen sich im
vor vorigen Ausschuss - Sitzung bezeichnete
Personen zur Aufnahme in die Genossenschaft
mit einigen Kleinrenten aus einigen
zur Aufnahme. Die Eintragung ist
demnach beschlossen, wobei beschlossen ist.
3. Verwahl. Als Vorsitzender wird
ernannt Dr. Bischoff wieder ernannt,
als Beisitzer die ehemaligen Ausschuss
Mitglieder im Teil ernannt.
Die Wahl des Konkurrenz, Raymond,
Dr. Hoffmann bleibt in der Genossenschaft.
Die Ausschuss - Sitzung vor beendet.
4. Depositen. Die Genossenschaft des Vorsitzenden

Fritt Dr. Mehlis seine Besichtigung
auf die Oberrheinische Gesellschaft
Wissenschafts-Verein, die und dabei
eine ev. Vorrede und diese Mit-
glieder Dr. Fackler, diese Provinz
überlassen.

Haus Dürkheim, 12. Februar

Der Vorsitzende: Der Geistliche
Bischof: Herr Dr. Böhm

Ausschuss-Sitzung am 12. März 1913.

Präsenzliste.

Dr. Bischof, Appor Dr. Herrmann, Güttinger
Wenzel, Güttinger Ph. J. Kautzsch, Goldner,
Anton Meisner sen., Güttinger Ph. Catoir
Dr. Böhm.

Tagesordnung.

1. Die mit dem obigen Beschlusse, welche
in der letzten Mittheilung - insbesondere auch
wenn möglich, zu befragen für notwendig.
2. Finer Veränderung der Zusammenlagen für
Syndikat- & die entsprechenden Fall nach
Systemen machen
3. Der Aufsicht eines Mandatsverfahrens

Antiquar Alenzer. Speyer f. d. Preis von M. 50. - meist
geringerer Betrag werden 5 Hefen, Angebot ist Anti-
quar f. d. d. Hefen um den Preis von M. 11. 50
zu kaufen. f. d. Dr. Bischoff Frankfurt. den 2. Jan-
uar eines Collectione Hefen von Dürck. Dürck
haben Geruch einer überaus reinen Luft zu sein.
Alle diese sind eine Sammlung böfger d. d. d.
Papier als Goffen.

H. f. d. Voran und Aufsichtigung galantem
provis. Pläne von M. d. d. d. d. d. d.

Bad Dürkheim 12. März 1913.

Vor Vorstand; Vor Schriftführer;

~~Beirat~~: Hr. Dr. Böhm

Ausschuss - Sitzung 17. Dezbr. 1913.

Präsenzliste:

Dr. Bischoff, C. Catoir, Ph. Zernstein,
Oscar Frank, Chelies sen. Josef Akt Becker.
Hr. Böhm.

Tagesordnung.

1. Act Ausschussmitglied, w. d. d. d. d. d. d.
geringerer Betrag Hr. Becker d. d. d. d. d.
f. d. Dank, etc., hier.

2. f. d. Antrag Dr. d. d. d. d. d. d. d. d.
w. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
abgelöst.

3. Besichtigung der im letzten Herbst
ausgeworfenen Müllberge, wobei der
Abfall für die im Bergbau
Ankäufer seine Gefährdung und
Vermeidung

Bad Dürkheim 17. Febr. 1913

Der Vorsitzende: Dr. Pfeiffer

Der Bischoff i. d. G. Dr. Böhm

Ausschuss-Sitzung vom 16. Febr. 1914

Präsenz-Liste:

Dr. Bischoff, C. Cator, Hr. Böhm, Amtsrath
Ortm., Ph. Zumbstein, Prof. Dr. Becker,
Dambach, Dr. Clausen.

Tagesordnung.

a;
Es liegt ein Schreiben des Heimats-Museums
Neustadt vor. Richtiges. 1 Zimmern
nach 21 Stück Löffel u. 1 Löffel auf
sichem Grundstück des Dr. Mendel bei Stamm-
bach gefunden. Der Altort des Damm
heim für diesen Fund um M. 5, 60
ausgegeben. Der Bericht des Prof. Dr. Pfeiffer, Prof. Dr. Böhm
auf Richtiges. der Richte nicht eine Löffel zu
molen, bis die Tage gütlich sei.

b;
Mitglied Güter Schajer, Toko u. u. u.

Wohl mit, dass der Neoplenzberg- und Lud-
w. Kalium-Sauer der Gränze der Distrikte küf-
lig vorüber geht. Der Mann hat die
bei Aufwändigung der beiden aus diesem Fleck
auf der Höhe aufkommenden Wege für die
Werkzeuge zu stellen.

Zu den Aufträgen kamen eine Reihe
von Gesuchen und Anträgen
Subjekt.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer
Dr. Bischoff: Herr Böhm

Ausschuss-Sitzung am 21. April 1914.

Præs. Liste.

Dr. Bischoff, C. Catoir, Theodor sen. Becker,
Angstbl., Wenzel Kouton, Frank Bez. Ober-
gumeter, Hr. Böhm.

Tagesordnung.

- a. Von Antiquar Jetter jellou für M. 30-
Aktionen gekauft werden.
- b. Es wird auf Antrag v. Dr. Bischoff befl.
den Zinnbecken in 6 Löffel (Hambacher
Feld) zu dem Zinnbecken für den
a. 27 zu geben
- c. Die ordentliche Geschäftsverteilung je ein
Mitt. Aufhinder
- d. Es sollen 300 Lyp. v. unse. Theilnahme
Loydthroni J. Hinkel gewährt werden.

e. die fremden Tageskalender Ausgabe
 nicht für den Platz zu neuen Bestellungen
 dem Bürgermeisterrat H. Faulstich
 überlassen worden.

Bad Dürkheim 7. Mai 1916
 Der Vorsitzende des Schriftf. v. v.
 Dr. Bischoff zu Bestätigung Sitzung

Ausdebatung vom 31. März 1916 nachm. 5^h
 im kleinen Stadthausaal.

Anwesend: Dr. Bischoff, Dr. Mehlig, Direktor Bärmann, Friedr. Dem-
 bach, Gymn.-Lehrer Kemmerich.

Durch Kooptierung wurde anstelle des zurückgetretenen
 Herrn Gutsbesitzer Karl Catoir als Rechner Herr Direktor H. Bärmann
 und anstelle des zurückgetretenen Herrn Christian Böhm G.-L. Karl Kem-
 merich als Schriftführer dem Ausschusse beigegeben die Gutheißung
 der späteren Generalversammlung vorausgesetzt.

Der Vorsitzende Dr. Bischoff legte eingangs eine von dem Heimats-
 museum Neustadt eingesandte Schrift „Über das Heimatmuseum“ von Prof.
 Hildenbrandt vor. Sodann berichtete er über die neueingelaufenen Ge-
 schenke. 1.) Ein Ölbild von Jonathan Gernsheim, dem Mitbegründer
 des Vereins im J. 1872 als Vermächtnis des Verstorbenen
 2.) ein Schaukasten-Jahresmarktbude
 3.) ein Schreibpultchen aus dem 17.-18. Jhd. Über die durch

Herrn Dr. Bischoff erworben u. den Sammlungen des Vereines geschenkt.
 Als weitere Geschenke liefen ein:

4.) als Geschenk von Dr. Bischoff eine Folge von Litho-
 den aus der Zeit von 1800, die von einem gewissen Jos. Harth in
 Kempten im Allgäu zum Ankauf angeboten worden waren; sie

sollen aus der Sammlung des verstorb. Fh. v. Redwitz stammen.
Die gekaufte Reihe rührt aus einem Stammbuch einer Fh. Böhler
in Dürkheim her und enthält unter anderem Lithoentwürfe die von Goethe,
Schiller, Stolberg, Frau von Staël und von einem hiesigen Bürger
einem Zumstein, Maire von Dürkheim. Doch wurde der Verdacht nicht
unterdrückt, dass es sich um geschickte Fälschungen handle, zumal
die Adresse des Verkäufers nachträglich sich als falsch erwies und
auch in Neustadt a. Rh. von ähnlichen Käufen berichtet wurde.

~~Durch Ankauf~~ Weitere Geschenke liefen ein:

5.) Altsachen von der Hardenburg von Fh. Rosa Maas ge-
schenkt), Ofenkachelbruchstück u. Bodenbelagrest (mit Holz) vom
sog. Stall in der Hardenburg;

6.) eine Ganerbenurkundenabschrift und alte Stapsenbau-
pläne, Geschenk von H. Ludwig Spiegel in Ludwigshafen durch Ver-
mittlung von Herrn Obergemeister Frank hier.

Durch Ankauf erwarb der Verein:

1.) Altes Kupfer u. verschiedene Mörser wurden aus den
Altmetallsammlungen als Kunst- und Altertumswert gegen Er-
satz des Metallwertes durch H. Dr. Bischoff von der Sammlungs-
Kommission für die Sammlungen zum Teil erworben zum Teil bean-
sprucht; ebenso erwarb auch Dr. Mehlis einen solchen Mörser mit
Verzierung.

2.) Durch Vermittlung von Herrn Dr. Mehlis wurde ein chine-
sisches Mandarinscepter mit 3 grossen verzierten Nephriten
erworben (vom Haflieferanten Seizer in Baden-Baden zum Preis
von 60 M angeboten. Das Angebot soll gelten bis Oktober 1916.
Der Ankauf wird beschlossen).

3.) Die Gipsabgüsse von 2 Goldbrakteden aus Mecklen-
heim, die Herr Konservator Später besorgte.

Zum Schlusse macht Dr. Mehlis 25 Gefäßstücke von römischen
Ausgrabungen in Numantia im J. 1905-12 der Sammlung zum
Geschenk; diese keramischen Gegenstände stammen aus dem
Römisch-Germanischen Zentralmuseum zu Mainz, von wo Dr.
Mehlis auf Fürbitte des Herrn Dr. Schulden in Erlangen zum Studium

28 Stücke zugewiesen wurden. Bis auf 3, die Dr. Mehlis für sich behalten will, werden sie den Sammlungen des Altertumsvereins überwiesen. Der Geber erläuterte auf Grund des Werkes von A. Schulten über die Keltiberische Gefäßbildung, die einerseits den Sigillata-erzeugnissen andererseits den Schliemannschen Funden naheständen.

Ein Gang durch die Sammlungen schloss sich an die Sitzung an. Dabei wurde die Absicht ausgesprochen in Zukunft die vorhandenen einheimischen Gegenstände (von Bad-Drürkheim und Pfalz) in den Mittelkasten, die ausserpfälzischen in den Seitenkästen unterzubringen. Während des Krieges sollen die Sammlungen des Altertumsvereins (wie die der Pollichia) geschlossen bleiben.

Ausschussmitglied H. Kaufmann Dambach machte zum Schlusse noch aufmerksam auf die Möglichkeit des Ankaufs von alten Möbeln, eines eingelezten Aufbaues (bei einem Maurermeister?), eines eingelezten Schrankes, einer Kommode mit Aufbau, angeblich aus dem hiesigen Leiningenschen Schlosse. Dabei empfiehlt Dr. Mehlis warm den rechtzeitigen Ankauf von alten Möbelstücken.

Bad Drürkheim, den 11. April 1916.

Der Vorsitzende:

J. Brückhoff.

Der Schriftführer:
K. Memmerich.

Ausschusssitzung des Altertumsvereins

am 6. Juni 1919. 1/25^h im Sitzungszimmer v. Brüncke-Platz
 (Waldrestaurant).

Anwesend: Stellvertretender Vorstand Steuerrat Frank

Kassenwart: Direktor Prof. Bärman

Schriftführer: Prof. Hemmerich

Phil. Zumbstein, Oberamtsrichter Orth,

Kaufmann Sambach, Juwelier Chelius,

u. Architekt Becker.

Entschuldigt wegen Krankheit: Ökonomierat Karl Schäfer, verhindert V. Mehlis

Tagesordnung: 1) Nachträgliche Bestätigung der Ausschussergänzung

durch 2., Provisorische Geschäftsverteilung innerhalb des Ausschusses bis zur Gen.-Versammlung.

3., Vorbereitung der Generalversammlung.

4.) Aufnahme neuer Mitglieder.

5., Wünsche und Aufträge.

Ad 1. Steuerrat Frank gab die Gründe an, weshalb er den stellvertretenden Vorsitz übernahm; der schwererkrankte Vorstand Hofrat Dr. Wischoff ersuchte ihn als ältestes Ausschussmitglied ^(seit 30 J.) um die Stellvertretung, welche Bitte abzuschlagen unmöglich war. Doch will St-Rat Frank nur als Ersatzmann gelten bis zur nächsten Neuwahl in der alsbald einzuberufenden Generalversammlung. In der gleichen Weise ^{31. III. 1916 (vgl. Protok. Öffentl. Sitzung v. 31. III. 16)} waren Gymn.-Prof. Hemmerich für den ausgeschiedenen Kustos Böhm als Schriftführer und Direktor Prof. Bärman für den verstorb. Rechner Catoir auf Witten des Vorstandes Hofrat Dr. Wischoff in den Ausschuss stellvertretend eingekreten.

Der Gesamtschuss bestätigt nachträglich diese Änderungen als zu Recht bestehend.

Ad 2. Es wird beschlossen, dass 2 Kustoden, die am Platz wohnen, u. zwar Juwelier Chelius und Architekt Becker allein Schlüsselgewalt über die Sammlungen des Altertumsvereins ausüben sollen, ohne die die Sammlungen bis auf weiteres nicht betreuen werden können.

Antrag zu 2. von Hemmerich: Es soll eine Kommission, bestehend aus dem Vorstand, den beiden Kustoden Chelius u. Becker, Oberamtsrichter Orth und dem Schriftführer gebildet werden zur schleunigen Auf-

unter Zuziehung von Sachverständigen (Dr. Mehlis)

Aufnahme der Bestände der Altertumsammlung, die gleichzeitig er-
 folgen soll mit der der prähistorischen - anthropologischen Abteilung
 der Paläontologiemuseum. Diese Aufnahme wird nötig durch die Beschrän-
 kung der von der Stadt im Stadthaus überlassenen Räume u. durch den
 späteren Umzug in das Graf'sche Haus, das zukünftige interimistische
 städtische Museum. So ist jetzt genau festzustellen, was von den Samm-
 lungsobjekten Eigentum des Vereins ist, worauf als sog. Deposita besonde-
 rs Dr. Mehlis Anspruch machen kann, ferner was für Objekte für eine
 allgemeine Sammlung oder für eine spezielle ortskundliche Alter-
 tumsammlung Wert haben: Für die Berechnung der neu zu fordern-
 den Räume ist zu untersuchen, was als den pfälzischen wissen-
 schaftlichen Interessen entweder ganz fremd oder doch unwichtig von
 einer Ausstellung ausgeschlossen und nach einer genauen Inventarisie-
 rung magaziniert werden kann. Sodann ist für eine sachgemäße,
 wissenschaftlich einwandfreie Aufstellung der Sammlung zu sorgen,
 am besten in Verbindung und mit Unterstützung des Speyerer histo-
 rischen Museums, wobei durch eine Beschränkung auf eine klei-
 nere Ortsammlung unsere Sammlungen an wissenschaftlichen Wert
 gewinnt und zugleich auch die Raumfrage leichter lösbar wird.
 Wir stellen z. Zt. noch viel hässliches dem Beschauer wenig
 sagendes Scherben- u. Knochenmaterial aus, das wohl zur wissen-
 schaftlichen Verarbeitung der Badenaltortümer dienlich ist, und des-
 halb auch gut inventarisiert und greifbar magaziniert sein
 muß, aber in die Schaukästen nicht gehört. Dazu kommen
 nun Objekte, die einer wissenschaftlichen Kritik nicht stand halten
 können, Raritäten, die aus dem Vordergrund der Sammlungen zurück-
 gezogen, ~~am besten~~ ganz entfernt werden sollen.

Hemmerich unterbreitet einen Fall, wo von auswärtigen Fachleuten
 Einsicht von Sammlungsobjekten verlangt wird, die zu Verlust geraten sind
 u. deren Inventareinträge Widersprüche aufweisen. Orth fordert sofortige
 Rechtfertigung des Konservators Dr. Mehlis, der den Widerspruch hervorgerufen
 habe. Die Schlüsselgewalt soll in Zukunft nur bei den beiden
 Kuratoren sein. Die Rechte des Ehrenkustos schliessen keine Schließ-
 selgewalt in sich. Es soll ferner auf Grund der Protokolle untersucht

werden (auf Antrag von Orth), ob oder seit wann ein Ehrenkonservatorrecht für Dr. Mehlis besteht, ob nicht schon früher die Ordnung des Schlüsselrechtes entschieden worden sei, besonders welches Schlüsselrecht nach Niederlegung der Conservatorstelle durch Böhm (1914) sich ohne Einvernahme des Vereines sich gebildet habe, warum ferner die wissenschaftlich richtige Aufstellung der prähistorischen Objekte Böhm nach Angabe Dr. Spraters wieder umgeworfen wurde durch Dr. Mehlis. Diese Klärstellungen sollen noch vor der Generalversammlung festgelegt werden erfolgen. Orth wünscht Mitteilung an Dr. Mehlis, daß er ohne Begleitung eines Kustos die Sammlungen nicht betreten könne.

Ad 3. Ein Termin für die Generalversammlung wird noch nicht festgesetzt, sie soll aber bald stattfinden.

Ad 4. Als neue Mitglieder werden aufgenommen:

Generaloberarzt Dr. Nenninger Annaberg bei Dürkheim

Gutbesitzer Dr. Fleischmann Bd Dürkheim, Wachenheimerstr.

Kunstmaler August Wilde Bd Dürkheim, Kriegerstr. 1^a

Mit den Wünschen des Ausschusses nach baldiger Genesung des schwererkrankten Vorstandes Dr. Bischoff wird die Sitzung geschlossen.

Bad Dürkheim, den 6. Juni 1919.

Der stellvertretende Vorsitzende:

Meyer

Der Schriftführer:

Klemmerich.

Ausschusssitzung des Altertumsvereines.

am 24. Juni 1920. (4^{te} Cafe Senft)

Anwesend: Stellvert. Vorstand Steuerrat Frank, Schriftführer Klemmerich, Orth, Hummel, Wilde, Dr. Nenninger, Schäfer, Becker, Zu

Als Gast: Direktor Dr. Sprater, Bürgermeister Dr. Dahlem.

Der Vorsitzende Steuerrat Frank begrüßte die eingeladenen Herren Dr. Sprater und Dr. Dahlem, sowie die neuen Ausschusssmitglieder (durch Kooptation) Dr. Nenninger und Wilde. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete er dem dahingeschiedenen Rechner Direktor Bärmann einen warmen Nachruf.

24

Verlesung des Protokolles der Ausschusssitzung v. 9. Juni 1919 durch Hommerich.
 Die Tagesordnung befaßte sich mit der Sicherung der Sammlungsbestände durch Neuinventarisierung, die laut früherem Beschluß durch Direktor Dr. Spraker betätigt werden soll. Es wird beschlossen, die von dem Generalkonservatorium zu erwartenden 500 M zur Deckung der Auslagen zu verwenden, etwaige weitere Ausgaben auf Vereinsrechnung zu übernehmen, sie ev. von der mitbeteiligten Pollichia z. T. zurückerstatten zu lassen. Dr. Mehlis gegenüber ist das wiederholte Verbot des Zugangs zu den Sammlungen ohne die beiden Kustoden und des Gebrauches des wiederrechtlich angefertigten Schlüssels neuerdings in Erinnerung zu bringen. Besonders gilt dies für Dr. Mehlis während der laufenden Inventarisierung u. des darauffolgenden Umzuges der Sammlungen. Ferner soll Dr. Mehlis durch Schreiben aufgefordert werden, innerhalb eines Monats nach Zustellung des Schreibens sein Anrecht auf Deposita durch Unterlagen zu beweisen und die den Sammlungen zu Studienzwecken entnommenen Gegenstände bis zum gleichen Termin den Kustoden auszuliefern und Anschluß zu geben.

Inhalt 6th: Feststellung der Tagesordnung der nächsten Generalversammlung: Geschäftsbericht, Wahl des Vorstandes und des Ausschusses. Neuordnung, Neuinventarisierung, Umzug der Sammlungen. Museumfrage. Termin bis Ende Juli. Dr. Spraker regt als Punkt für die Generalversammlung an: „Der Ausschuss soll ermächtigt werden bei Neuordnung der Sammlung eine saubere Scheidung des Materiales vorzunehmen, des wertvollen, das aufgestellt werden soll als ein Heimatmuseum, während weniger Brauchbares, fremde Bestände, magaziniert, oder verkauft u. vertauscht werden könnten. Also Ermächtigung zu Fauch, Verkauf oder Neuerwerbung.“

Bad Dürkheim, den 24. Juni 1920.

Der stellvertretende Vorsitzende:

H. J. J. J.

Der Schriftführer,
K. Hommerich.

Ausschussitzung des Altertumsvereines.

am 5. August 1920 nachm. 5 1/2 im Kleinen Parterrestadt-
kassaal.

Anwesend: Vorstand Steuerrat Frank, Schriftführer Hemmerich, Schäfer, Zumbstein, Becker, Dr. Dahlem, Orth,

Als Gast u. Sachverständiger: Direktor Dr. Sprater

Besprechung des schriftlichen Berichtes von Direktor Dr. Sprater über die vorgenommene Inventarisierung der Sammlungen des Altertumsvereines. Aufgabe des Untersuchungsausschusses ist es wiederbeizuschaffen, was nach den Dr. Spraterschen Aufstellungen durch Dr. Mehliis zu Verlust gekommen ist. Die Tätigkeit Dr. Mehliis im Verein muß beschränkt werden.

Die Schrift von Dr. Sprater soll Dr. Mehliis zur Rechtfertigung innerhalb 3 Wochen zugestellt werden. Das Recht auf die Deposita seitens Dr. Mehliis wird vom Verein nicht anerkannt; sollte er ein Anrecht sich erworben haben, bleibt Retention solange bestehen, bis alle Verluste beigebracht sind. Ph. Zumbstein erinnert daran, wie schon in Neustadt bei Verhandlungen mit Dr. Mehliis aller Schritte der Untersuchungskommission zwecklos waren. Zumbstein beauftragt dem Direktor Dr. Sprater für die fleißige, eingehende Arbeit der Inventarisierung und der Vorkasse den Dank des Ausschusses auszusprechen.

Bei dem Vorschlage, dem Dr. Mehliis zu drohen mit gerichtl. Untersuchung der Diebstahle, macht Orth darauf aufmerksam, daß die Diebstahle ev. als verjährt seien und nur einzelne nachweisbar sind. Der Vorstand legt die Befürchtung, daß wenig mehr vorhanden ist. Was den Revers des Dr. Mehliis betr. der Vermachung seiner Sammlungen an den Alt-Verein anbelangt, so wird bemerkt, daß Dr. Mehliis schon 3fach über seine Sammlungen verfügt hat. Dr. Dahlem schlägt Beschlagnahme durch den Staatsanwalt vor. Der Vorstand schlägt die Stellung einer Frist vor, innerhalb der Dr. Mehliis in einer Ausschussitzung auf ^{Grund} ~~Grund~~ einer schriftlichen Er-